



Ardeschyr Hagmaier

Ente oder

Vom Problemsucher
zum Lösungsfinder

Adler

Illustriert von
Timo Wuerz



GABAL

Ardeschyr Hagmaier
Ente oder Adler

Ardeschyr Hagmaier

Ente oder Adler

Vom Problemsucher zum Lösungsfinder

Illustriert von Timo Wuerz

GABAL
management

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Informationen sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86200-112-5

Lektorat: Dr. Sonja Ulrike Klug, Bad Honnef,

www.buchbetreuung-klug.com

Umschlaggestaltung: +malsy Kommunikation und Gestaltung, Willich

Umschlagillustration und Buchillustrationen: Timo Wuerz, Hamburg,

www.timowuerz.com

Satz und Layout: Das Herstellungsbüro, Hamburg,

www.buch-herstellungsbuero.de

Druck und Bindung: Aalex Druck GmbH, Großburgwedel

© 2006 GABAL Verlag GmbH, Offenbach

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

www.gabal-verlag.de

Inhalt

Vorwort von *Patric Kutscher* 9
Einleitung 11
Meine Lebensphilosophie 15

1. Teil

Die Adler-Regeln 17

1. Adler können nicht nur, sondern wollen auch mehr erreichen 19
2. Adler verändern nicht die Welt, aber sie verändern sich 21
3. Adler fliegen weiter weg, um das Naheliegende leichter zu erkennen 23
4. Adler lieben die Zukunft, aber handeln heute 25
5. Adler verzeihen, ohne zu vergessen 27
6. Adler sind erfahren und lernen von anderen 29
7. Adler wollen andere glücklich sehen, aber können nicht alle glücklich machen 31
8. Adler sind selten zufrieden, doch öfters dankbar 33
9. Adler sind von sich überzeugt und lassen dennoch Neues zu 35
10. Adler versuchen das Unmögliche, um das Mögliche zu erreichen 37
11. Adler arbeiten konsequent und verändern dennoch ihre Regeln 39
12. Adler glauben nicht an Wunder, aber machen Wunder möglich 41
13. Adler fliegen oft alleine und sind dennoch in Gedanken beieinander 43
14. Adler kennen auch Niederlagen, aber bleiben trotzdem Sieger 45
15. Adler denken an die Zukunft und genießen den Augenblick 47
16. Adler sind mutig und überwinden ihre Ängste 49
17. Adler bleiben ihrem Ziel treu, auch wenn sie ihre Strategie wechseln 51
18. Adler haben Glück im Leben, aber sie verlassen sich nicht darauf 53

19. Adler müssen nicht lieben, was sie tun, denn sie tun nur das, was sie lieben **55**
20. Adler wissen nicht alles, aber sie wissen, wer sie sind **57**
21. Adler kennen die Schattenseiten und leben auf der Sonnenseite **59**
22. Adler fallen nicht, sondern fliegen **61**
23. Adler erkennen in jedem Problem die Chance und suchen nicht in jeder Chance das Problem **63**
24. Adler sind schlagfertig, ohne den anderen zu verletzen **65**
25. Adler hören sich die Probleme an, reden aber über Lösungen **67**
26. Adler denken komplex und vereinfachen die Dinge **69**
27. Adler glauben an ihre Ziele, ohne den genauen Weg zu kennen **71**
28. Adler haben die Kraft, sich zu entspannen **73**
29. Adler stellen bessere Fragen und bekommen noch bessere Antworten **75**
30. Adler suchen die Hindernisse und haben es leichter im Leben **77**
31. Adler machen auch Fehler und gestalten ihre Zukunft richtig **79**
32. Adler schaffen Gelegenheiten und beherrschen die Kunst, sie zu nutzen **81**
33. Adler sind nicht immer begeistert, aber sie handeln begeistert **83**
34. Adler sind schnell und nehmen sich dennoch Zeit **85**
35. Adler kennen den Flop-Zustand und achten auf ihren Top-Zustand **87**
36. Adler kennen die goldene Regel, aber sie leben die Platin-Regel **89**
37. Adler haben Gewohnheiten, aber überschreiten auch mal ihre Grenzen **91**
38. Adler achten auf die richtigen Dinge, statt die Dinge nur richtig zu tun **93**
39. Adler holen sich, was sie lieben, und brauchen nicht zu lieben, was sie bekommen **95**
40. Adler kennen die Schwierigkeiten und suchen nach den Gelegenheiten **97**
41. Adler sind sich ihres Preises bewusst und handeln nicht um jeden Preis **99**
42. Adler machen sich ihre Gedanken bewusst, um unbewusst das Richtige zu tun **101**

- 43. Adler handeln, während andere noch zögern **103**
- 44. Adler nehmen ihre Aufgaben ernst und entwickeln verrückte Ideen **105**
- 45. Adler träumen nicht nur ihr Leben, sondern leben ihre Träume **107**
- 46. Adler konzentrieren sich auf das, was sie fördert, und stellen ab, was sie hemmt **109**
- 47. Adler haben die Stärke, gelassen zu handeln **111**
- 48. Adler konzentrieren sich auf ihr Ziel und wechseln ihren Blickwinkel **113**
- 49. Adler lernen von anderen und machen ihre eigenen Erfahrungen **115**
- 50. Adler greifen nach den Sternen, auch wenn sie diese nicht vom Himmel holen **117**
- 51. Adler tun mehr, als sie müssen, um das zu bekommen, was sie wollen **119**
- 52. Adler suchen die Herausforderung und handeln voller Begeisterung **121**

2. Teil

Das Adler-Workout 123

Etwas tun, um etwas zu werden **125**

Die Adler-Power-Fragen **129**

Die Adler-Turbo-Tipps **145**

Die Adler-Cool-Downs **157**

Zum Nachdenken **169**

Anhang

Ein Programm zum Artenschutz **179**

Literaturverzeichnis **182**

Über den Autor **183**



Vorwort

von Patric Kutscher

Es war an einem wunderschönen sonnigen Samstagnachmittag. Gerade hatten meine Frau und ich eine Einladung der *Laureus Sport For Good Foundation* bekommen. Der Chairman dieser Organisation, Boris Becker, hatte uns zu einer wunderbaren Veranstaltung nach Berlin eingeladen. Es ging um ein Golfturnier in Verbindung mit einer Gala und einer Versteigerung zu einem guten Zweck. Da weder meine Frau noch ich Golf spielen, interessierte uns nur der letzte Veranstaltungstag, ein Sonntagabend, die Gala und die dazugehörige Versteigerung. Stellt sich folgende Frage: Was bewegt eine Frau, wenn sie weiß, dass sie in einem solchen Rahmen »beobachtet« wird? Genau! Sie fragt sich: »Was ziehe ich an und wie sehen meine Haare aus?« Nun war es an mir, dafür zu sorgen, dass meine Frau an einem Sonntagnachmittag einen Friseur bekam.

**Probleme am
Wochenende ...**

Also rief ich in einem bekannten Berliner Nobelhotel an und fragte, ob es möglich wäre, einen Friseur zu bekommen, der meiner Frau eine Hochsteckfrisur machen würde. Bei der Gelegenheit fragte ich auch nach einer Massage für mich. Die Antwort der Mitarbeiterin des Hotels war eindeutig: Der Friseur hat sonntags geschlossen und die Massageabteilung ebenso. Auch auf intensives Nachfragen ließ sich die junge Dame nicht bewegen. Meine nächste Frage lautete: »Gibt es in Ihrem Haus einen Concierge?« Antwort: »Ja!« »Dann verbinden Sie mich bitte mit ihm!«

Der Concierge meldete sich mit den Worten: »Concierge Zahn, guten Tag.« »Herr Zahn, ich habe zwei mittelgroße Probleme. Ich brauche an einem Sonntagnachmittag einen Friseur für meine Frau, und ich hätte gerne eine Massage.« Antwort des Concierge: »Das kriegen wir hin!« Er wusste zwar noch nicht genau, wie, aber er war sicher, dass er diese beiden Probleme lösen könnte. Er bat mich um meine Telefonnummer, rief mich 24 Stunden später zurück, um mir mitzuteilen, dass die Friseurin von Udo Walz pünktlich um 16 Uhr im Hotel wäre und dass meine Masseurin zur gleichen Zeit käme.

**... und wie man
sie löst**

Was war hier passiert? Offensichtlich hatte ich es zuerst mit einer Ente und dann mit einem Adler zu tun. Die Ente hielt sich an die Regeln, was durchaus legitim ist, sprich: »Sonntags hat der Friseur geschlossen und die Massage ist auch nicht besetzt.« Der Adler hingegen schwang sich, metaphorisch gesprochen, in die Höhe empor und stellte sich eine einzige Frage: »Wie lösen wir das Problem des Kunden?«

Enten und Adler Im täglichen Leben haben wir es immer wieder mit Enten und mit Adlern zu tun. In diesem Buch erfahren Sie, was es mit beiden auf sich hat, worin die Vor- und Nachteile der jeweiligen Position liegen und wie sie für sich selbst herausfinden können, wozu Sie tendieren. Aber auch, wie Sie Ihre Position eindeutig verbessern können.

Der Autor Ardeschyr Hagmaier steht seit vielen Jahren erfolgreich vor Gruppen und schöpft in diesem Buch aus der großen Fülle seiner Praxiserfahrungen. Es wird Ihnen Spaß machen, mit ihm die Welt der Enten und der Adler zu betreten. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und viel Freude dabei, sich mit entsprechender »Thermik« weit über alles emporzuheben, um aus der Distanz Lösungen zu finden, an die Sie bis jetzt noch nicht einmal gedacht haben.

Ihr Patric P. Kutscher

Einleitung

Der Adler hörte einst viel Rühmens von der Nachtigall und hätte gerne Gewissheit gehabt, ob alles auf Wahrheit beruhte. Darum schickte er den Pfau und die Lerche aus, sie sollten das Federkleid der Nachtigall betrachten und ihren Gesang belauschen. Als sie wiederkamen, sprach der Pfau: »Der Anblick ihres erbärmlichen Kittels hat mich so verdrossen, dass ich ihren Gesang gar nicht gehört habe.« Die Lerche sprach: »Ihr Gesang hat mich so entzückt, dass ich vergaß, auf ihr Federkleid zu achten.«

Karlfried Graf Dürckheim sagte einmal, passend zu dieser Geschichte: »Man sieht nur dort etwas, wo man hinschaut, und man findet nur dort etwas, wo man sucht.« Es gibt Leute, die immer nur Probleme sehen, weil sie ihren Blickwinkel auf Probleme gerichtet haben, aber es gibt auch Leute, die Chancen erkennen, weil sie genau dort suchen, wo eine Lösung zu finden ist. Worauf richten Sie tagtäglich Ihren Fokus?

In unserem alltäglichen Leben sind wir ständig damit beschäftigt, irgendetwas zu tun, die Frage ist nur: Tun wir für uns überhaupt das Richtige? Und machen wir das, was wir tun, dann auch richtig?

Frei ist, wer das tut, was er sowieso tun muss

Sind Sie ein Problemsucher, der in vielen Situationen genügend Gründe findet, ein Vorhaben dann doch nicht zu verwirklichen? Oder sind Sie flexibel und motiviert genug, eine Lösung zu finden? Haben Sie auch erlebt, dass Probleme diskutiert werden, anstatt dass an der Lösung dieser Probleme gearbeitet wird? Es gibt in unserer Gesellschaft einfach zu viel Problembewusstsein und zu wenig Menschen, die sich mit Lösungsansätzen beschäftigen.

Genau das ist auch der Grund, warum ich dieses Buch geschrieben habe. Und warum ich es genau so geschrieben habe, wie es jetzt vor Ihnen liegt, hat einen ebenso einfachen wie bedeutungsvollen Hintergrund: Früher hörte ich Menschen öfters sagen, dass ich faul sei, und irgendwann glaubte ich es auch. Erst sehr viel später habe ich erkannt, dass ich überhaupt nicht faul bin,

Was an diesem Buch anders ist

sondern meist nur sehr ökonomisch an Themen herangehe. So auch bei diesem Buch: Ökonomisch, wie ich denke, stellte ich mir vor, wie Sie (ja genau *Sie*) gerade dieses Buch in der Hand halten und vielleicht schon einmal die Seiten durch Ihre Finger gleiten lassen. Möglicherweise bemerken Sie sehr schnell, dass da etwas anders ist! Genau, da ist etwas anders als bei anderen Erfolgsbüchern: Jedes Thema steht auf einer Seite für sich und kann auch einzeln gelesen werden. Und es gibt viele Bilder- geschichten und Illustrationen, die das einzelne Thema so außergewöhnlich aufgreifen, dass vielleicht genau dieses Bild vor Ihrem inneren Auge auftaucht, wenn Sie in einem bestimmten Bereich eine Lösung benötigen. Haben Sie also den Mut, mit mir anders und ökonomisch nach dem Min-max-Prinzip (minimaler Aufwand – maximaler Erfolg) vorzugehen.

Wer Spaß hat bei dem, was er tut, der muss nie wieder arbeiten

Eine Studie aus den USA (die Herkunft ist mir nicht bekannt, tut aber auch nichts zur Sache) hat gezeigt, dass Sie mit Spaß 11-mal schneller etwas aufnehmen und lernen. Darum ist das Ziel dieses Buches, dass Sie bei der Lektüre viel Spaß haben und oft in sich hineinschmunzeln – über Geschichten, die das Leben schrieb, und Anekdoten, die aufzeigen, dass es immer mehrere Wege im Leben gibt. Es sind aber auch Geschichten dabei, die Sie zum Nachdenken

anregen sollen. Doch bevor ich Sie mit irgendwelchen Sachzusammenhängen und theoretischen Inhalten langweile, erzähle ich Ihnen lieber gleich eine erste Geschichte von der Taube in der Hand:



In einem Dorf lebten einmal zwei junge, pliffige Burschen, die nur Spaß in ihren Köpfen hatten. Im selben Dorf lebte auch ein alter weiser Mann, von dem man sagte, dass er alles wisse und sich nie irre. Die beiden überlegten sich, wie sie den weisen Mann überlisten könnten, und hatten folgende Idee: Wir nehmen eine Taube, halten sie hinter den Rücken und fragen den Alten: »Lebt diese

Taube oder ist sie tot?« Wenn der weise Mann nun sagt, sie sei tot, dann holen wir sie hervor und lassen sie fliegen. Wenn er aber sagt, sie lebe, dann drücken wir ihr den Hals zu und zeigen ihm, dass die Taube tot ist. Gleich, was er uns sagen wird, die Antwort ist falsch. Und so geschah es. Mit der Antwort des alten Mannes jedoch hatten sie nicht gerechnet. »Ob diese Taube lebt oder tot ist, liegt ausschließlich in eurer Hand.«

Liebe Leser, ob dieses Buch und die darin enthaltenen Inhalte lebendig oder tot sind, liegt ausschließlich in Ihrer Hand. Was Sie aus dieser Lektüre machen, entscheiden ganz alleine Sie. Ich wünsche Ihnen, dass Sie das Beste daraus machen. Lassen Sie dieses Buch leben, wenden Sie es an, so oft und so gut Sie können. Am besten arbeiten Sie nach dem *Clausthaler*-Prinzip: Nicht immer, aber immer öfter ... Denken Sie immer öfter an die Adler-Prinzipien, arbeiten Sie immer öfter an Ihren Erfolgseigenschaften. Wichtig ist einfach, dass Sie damit beginnen und nicht schon vor dem Anfang aufgeben, weil Sie Angst davor haben, etwas nicht sofort perfekt zu machen.

Dabei brauchen Sie das Buch nicht vom Anfang bis zum Schluss durchzulesen. Ich habe Ihnen für die 52 Wochen eines Jahres jeweils ein Thema aufbereitet. Sie haben also sozusagen ein Jahresprogramm, um den Adler in sich zu stärken. Das Buch ist so geschrieben, dass Sie sich immer nur ein Kapitel vornehmen. Sie suchen sich ganz einfach genau das Thema aus, das am besten zu Ihrer momentanen Situation passt, und lassen sich inspirieren, mal über den Teichrand hinauszublicken oder noch ein Stückchen höher zu fliegen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie durch Ihr verändertes Handeln Ihre Lebensqualität steigern und dadurch genießen können, was Sie erreicht haben. Auf Ihrem Lebensweg weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Ihr Ardeschyr Hagmaier

**Jahresprogramm
mit 52 Themen**



Meine Lebensphilosophie

»Der Unterschied zwischen einer Ente und einem Adler liegt hauptsächlich darin, dass dieselben Ergebnisse unterschiedlich bewertet werden.« (Ardeschyr Hagmaier)

Vor Millionen von Jahren, als die Erde erschaffen war, erschuf die Schöpfung die Ente und setzte sie in einen Teich. Die Ente wurde gefüttert und musste sich um nichts kümmern. Sie hatte daher keine Verantwortung. Nach einer Weile erschuf die Schöpfung dann den Adler. Dieser hatte ein viel spannenderes Leben. Er konnte die höchsten Gipfel der Welt erreichen, er schwebte hoch am Himmel und genoss seine grenzenlose Freiheit. Dafür musste er sich allerdings sein Fressen selbst suchen und damit die Verantwortung für sein eigenes Leben übernehmen.

Nun erschuf die Schöpfung den Menschen und gab diesem die Möglichkeit, zwischen dem langweiligen Leben einer Ente und dem spannenden Leben eines Adlers zu wählen. Doch dann passierte etwas. Als die Menschen die Ente betrachteten, wollten viele nur die Vorteile haben, aber den Preis dafür wollten sie nicht zahlen. Nun betrachteten die Menschen den Adler, und auch hier wollten sie nur die Vorteile genießen, die das Leben eines Adlers mit sich bringt. Doch den Preis wollten sie auch hier nicht bezahlen.

So kam es, wie es kommen musste. Die meisten Menschen konnten sich einfach nicht entscheiden: Ente oder Adler? Die Schöpfung machte dies dem Menschen zur Lebensaufgabe. Seitdem wohnen zwei Seelen in seiner Brust: die einer Ente, die immer nur schnattert und über den Rand des eigenen Teiches nicht hinausblickt, und die eines Adlers, der frei und majestätisch seine Kreise zieht und die Freiheit genießt. Jeder Mensch hat beides in sich und kennt beide Zustände: den einer Probleme suchenden Ente und den des lösungsorientierten Adlers.

Vielleicht fragen Sie sich jetzt, warum ich ausgerechnet diese beiden Prachtexemplare der Tierwelt ausgewählt habe. Der Adler

Ente oder Adler?

Problem oder Lösung?

Die Symbole dahinter

ist nach dem Löwen das zweitbeliebteste Wappentier und gilt als Staatswappen der Bundesrepublik Deutschland. Auch als Symbol göttlicher Macht und der Macht des Herrschers begegnet der Adler in vielen verschiedenen Kulturen. Dagegen wird die Ente gerne in der Gastronomie als Symbol für gutes Essen gesehen. Da auch mein Lieblingsrestaurant sich »Die Ente« nennt und ich diese öfters auf der Speisekarte wiederfand, habe ich mich entschieden, die Ente als Symbol für ein schlechtes Ergebnis bzw. kein gutes Ende zu wählen. Interessant finde ich es auch, dass bei beiden Tieren gleich ein Bild in unseren Köpfen entsteht und die Botschaft leicht vermittelt werden kann.

In diesem Buch erfahren Sie, was es überhaupt heißt, sich als Ente oder Adler zu verhalten. Wie ist der jeweilige Zustand, was sind die Gedanken und wie die Handlungen? Und wie geht man am besten mit einem Menschen um, der gerade im Enten- oder im Adlerzustand ist?

Sie lesen spannende Geschichten, verfolgen motivierende Strategien und erhalten nutzenorientierte Tipps für Ihr Adler-Bewusstsein. Oder wie *Ralph Waldo Emerson* einmal sagte: »*Mach das Beste aus dir, denn das ist alles, was du hast.*«

Das Adlergebet

*Gib mir die Kraft,
Dinge zu ändern,
die ich ändern kann,
die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen,
die ich nicht ändern kann,
und die Weisheit,
das eine vom anderen
zu unterscheiden.*

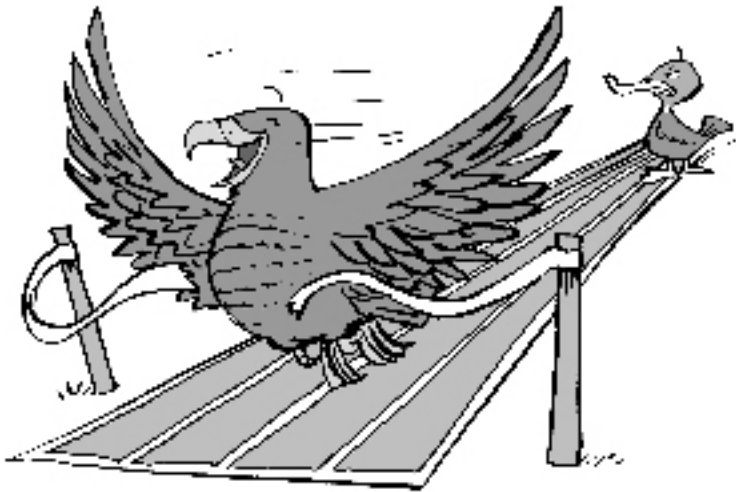
1. Teil

Die Adler-Regeln



*»Vor dem Können kommt das Wollen,
denn man muss auch können wollen.«*

ARDESCHYR HAGMAIER



FRAGE DER WOCHE

**Warum wollen, oder vielleicht müssen, Sie
Ihre Ziele erreichen?**